

Antonius (der Heilige).

Pachomius,

(Stifter des eigentlichen Klosterlebens.)

Im Jahre 311 verließ Antonius seine bisherige Einsamkeit und begab sich nach Alexandria, um unter der Verfolgung der Christen zu dieser Zeit die Ehre des Märtyrertodes zu suchen. Man ließ ihm aber das Leben, und so kehrte er in die Einöde wieder zurück. Späterhin — im Jahre 325 — verließ er jedoch dieselbe abermals und begab sich mit zwei Freunden in eine noch entlegnere Einöde. Es trat nun Pachomius, sein Schüler, an seine Stelle. Dieser verwendete auf die von ihm gestiftete Verbindung, Laura genannt, insbesondere seine Aufmerksamkeit. Er baute auf Tabenna, einer Nilinsel in Oberthebais, mehrere Häuser in geringer Entfernung von einander, in deren jedem eine Anzahl Mönche von drei bis vier, in Zellen (Stübchen) bei einander wohnte und unter einem Prior (Oberen) stand. Diese Priore zusammen machten das Cönobium oder Monasterium, nachmals Claustrum oder Kloster genannt, aus, und waren einem Vorsteher, dem Abbas oder Abt (Vater), Higumen oder Mandrit, untergeordnet; alle aber zu einer bestimmten Lebensordnung verpflichtet. Pachomius ward so Stifter des Cönobien- oder Klosterlebens. Nicht lange dauerte es, so befanden sich hier auf Tabenna